0/

14. April 1939

Au.

Herrn Dr. J. Huber, Sirnach

Sehr geehrter Herr Doktor,

Zurückkommend auf unseren Briefwechsel vom Januar/Februar dieses Jahres gestatten wir uns die höfliche Anfrage, ob wir Sie demnächst zum Entscheid in der Ankaufsfrage S.Righini hier in Zürich erwarten dürfen. Wir haben die von Ihnen erwähnten Gemälde seit der Auflösung unserer Gedächtnisausstellung Righini im Kunsthaus zurückbehalten, müssen sie aber in nächster Zeit weiterleiten und wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie uns mitteilen würden, ob das eine oder andere Werk für Sie noch in Betracht kommt. Sollten Sie weiterhin verhindert sein nach Zürich zu kommen, so wären wir gern bereit, Ihnen allenfalls die Katalognummern 183,184,289,290,291, 293, 307-313, für die Sie sich speziell interessierten, zur Auswahl zukommen zu lassen.

In Erwartung Ihrer baldigen Nachricht begrüssen wir Sie

in vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

0/

LA/I

i/V. A. Rohr.

255

Amiet 11, place de la porte de Châtillon Paris 14

Passerons lundi matin Oschwand prions télégraphier autorisation nous donner toiles prévues exposition

compliments
Wartmann Kunsthaus Zürich

Telegramm, 6. Mai 1939
Telephonische Aufgabe 6 Uhr 15